



# Blätter für Naturkunde und Naturschutz

Jahrg. 30

Offizielles Organ der Naturschutzstellen  
in den Donau- und Alpengauen  
Wien, im Jänner 1943

Heft 1

## Ein neuer Weg der Werbung für Naturschutz und Landschaftspflege.

Von Prof. Dr. G. Schlesinger, Wien.

Über Auftrag des Reichsleiters und Gauleiters von Wien wurde im Herbst dieses Jahres eine sehenswerte Ausstellung unter dem Titel „Wien, Kunst und Kultur unserer Zeit“ geschaffen. Sie bietet einen Einblick in das kulturelle Leben unserer Stadt in den letzten 100 Jahren. Die Ausstellungsleitung fand sehr richtig, daß in dieser Schau der Naturschutz als junge und stürmisch aufstrebende Kulturbewegung nicht fehlen dürfe und forderte mich auf, auch ihn entsprechend zur Geltung zu bringen. Leider war der Raum für die Darstellung „Wissenschaft“, in dem auch der Naturschutz Unterkunft finden sollte, durch die Ansprüche anderer Kulturgebiete auf einen großen Saal eingeschränkt und für die einzelnen Disziplinen (einschließlich der Technik) bereits aufgeteilt. Ich verlangte daher bloß zwei Flächen beim Eingang zu dem Saal. Dort ließ ich in den Ausmaßen von ungefähr  $2 \times 1,40$  m die umstehend abgebildeten zwei Tafeln anbringen. Die Bilder und Großschriften sind auf Blickfang berechnet und sollen dem flüchtigen Besucher der Ausstellung kurz und einprägsam dartun, worauf es beim Naturschutz und bei der Landschaftspflege im volkspolitischen Interesse ankommt. Die beiden Tafeln sind vom „Gaubeauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege“ gefertigt. Dadurch ist ein unauffälliger Hinweis darauf gegeben, wo sich jeder Volksgenosse weiteren Aufschluß holen kann.

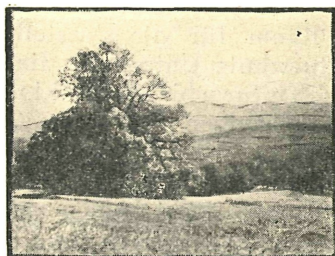
Jeder von uns  
braucht den Blick  
ins «ewige Land»  
das frei ist  
vom Einfluß der Menschen/  
das ungebunden  
Pflanze und Tier  
Baum und Strauch hervorbringt.  
Denn nur an diesem  
«ewigen Land»  
können sich Körper und Seele  
zu neuem Schaffen erholen.  
Schaffendes Volk/  
bewahr dir genug  
Erholungsraum!

Jeder von uns  
bedenke sorgsam  
beim Siedeln und Bauen  
beim Gang im Freien/  
beim lagern  
auch wenn er  
Blumen bricht  
zum Schmuck seines Heimes  
wenn er Tieren begegnet/  
daß jedes Tun  
entgegen der Natur  
die aufrichtende/  
neubelebende Kraft  
der deutschen Heimat  
zerstört.

## Deshalb Naturschutz!

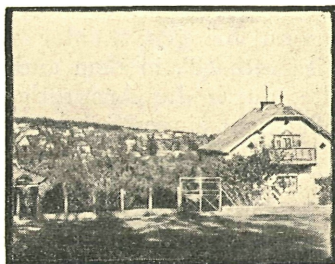
### DEUTSCHER ERHOLUNGSRAUM

bewahrt



Blick in das Naturschutzgebiet  
«Lainzer Tiergarten»

zerstört



Blick von der «Friedensstadt»  
in schlechte Hangsiedlungen

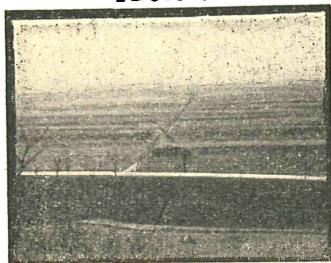
Dem deutschen Bauern  
nahm die Gier  
nach Boden und Gewinn  
durch erklügelte  
nicht erfüllte  
Zusammenlegung  
Hecke und Baum·  
Sand und Erdflug  
verschütten das Land /  
Ungehemmt rollt Unkraut  
über die Felder·  
Entdeutsches Land /  
entseelter Boden  
bindet nicht  
deutsches Bauernblut·

Der deutsche Bauer /  
entsprossen Geschlechtern  
von Waldsiedlern /  
schuf sich Kulturland  
eingebettet  
in Hecken·Baumgänge  
und Baumgruppen -  
bekrönte Hügel·  
Die Hecken hielten  
den nährstofftötenden Wind  
und boten Schutz  
den Ungezielfervertilgem·  
Im Rhythmus der Landschaft  
zog er des Ackers Furchen  
in deutschem Schaffensraum·

## Deshalb Landschaftspflege!

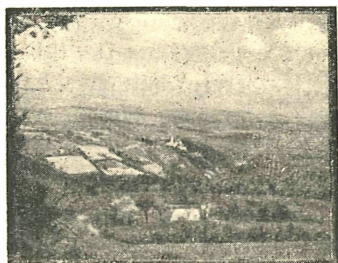
### DEUTSCHER SCHAFFENSRAUM

zerstört



Blick vom Reisenberg  
in die öde Kultursteppe

bewahrt



Blick von der Rosalia  
über deutsches Bäuermland

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: [1943\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: [Ein neuer Weg der Werbung für Naturschutz und Landschaftspflege 1-3](#)